

KINDER, JUGEND UND MINISTRANTEN

Jugendarbeit beginnt in Heilig Blut ab der Erstkommunion. Die Bereiche Kinder, Jugend und Ministranten sind bei uns keine voneinander abgegrenzten Bereiche, sondern gehen Hand in Hand ineinander.

A. Kirchliche Jugendarbeit in Heilig Blut bietet Kindern und Jugendlichen einen Raum:

1. einen Raum von Gemeinschaft
 2. konkrete Räume im Pfarrheim
 3. einen spirituellen Raum
1. In der Jugendarbeit Heilig Blut treffen sich Jugendliche, um Kontakte zu knüpfen und Gemeinschaft zu erleben. Der Mensch ist ein soziales Wesen. Das gilt besonders für junge Menschen: dazu schafft die Jugendarbeit einen Raum. Ohne Leistungsdruck und ohne Zwang können junge Menschen als sinnvoll erlebte Zeit miteinander gestalten. Es gibt über das Jahr verteilt viele einzelne Veranstaltungen und Fahrten, die dazu angeboten werden. Manche davon werden in Kooperation mit der Katholischen Jugendstelle im Dekanat durchgeführt (z. B. Ministrantentag). Des Weiteren gibt es auch einige feste Kinder bzw. Jugendgruppen, die von Gruppenleitern geleitet werden.
 2. Jugendarbeit braucht reale, konkrete Räume. Diese werden der Jugend im Pfarrheim zur Verfügung gestellt.
 3. Junge Menschen sind auf der Suche, hinterfragen oft vorgegebene Antworten oder Aussagen wie „Das war immer schon so“. Sie haben individuell unterschiedliche Vorstellungen über ihr Leben und ihren Glauben. Diese Art, Manches zu hinterfragen, ist nicht etwas Störendes für die Gemeinde, sondern kann belebend und bereichernd sein für alle.

B. Zentrale Grundwerte der Jugend

1. Subsidiarität
Jugend ist nicht Objekt der Jugendarbeit, sondern Subjekt. Das bedeutet, Jugendliche bestimmen selbst, wie und auf welche Weise sie Jugendarbeit gestalten möchten. Entscheidungen werden immer zuerst auf der untersten Ebene getroffen, z. B. erstellt jede Gruppe ihr eigenes Gruppenprogramm. Auch die Verantwortlichenrunde ist autark und nicht Ausführungsorgan von anderen Ebenen der Pfarrei.

2. Demokratie

Entscheidungsprozesse werden demokratisch getroffen, alle Meinungen zu einem Thema werden gehört und sind wichtig. Manche Jugendliche treten einem demokratisch aufgebauten Jugendverband wie der KJG bei und übernehmen dort noch mehr Verantwortung z.B. auf Dekanatsebene oder als Kursleiter

3. Partizipation und Gleichberechtigung

Jugend ist Teil der Gemeinde. Getaufte und gefirmte Jugendliche haben dieselben Rechte wie erwachsene Gläubige. Sie dürfen Gemeinde vor Ort mit den ihnen gegebenen Fähigkeiten (Charismen) gestalten und prägen. In den Fragen und Anliegen der Gemeinde haben sie ein Recht zur Mitbestimmung. Dieses Recht nimmt der Jugendvertreter/ die Jugendvertreterin im PGR wahr. Auch die Zusammenarbeit mit dem Jugendseelsorger und den Hauptamtlichen der Pfarrei beruht auf dem Recht der Mitbestimmung und Gleichberechtigung.

C. Jugend wirkt hinein in die 3 Grundaufgaben Verkündigung, Liturgie und Diakonie:

1. Seit vielen Jahren wirken Jugendliche ab 16 Jahren bei der Firmvorbereitung mit. Damit leisten sie einen wichtigen Beitrag zur zeit- und jugendgemäßen Verkündigung des Glaubens.
2. Es ist schon Tradition, dass Jugendliche die beiden großen Christverspern an Heilig Abend durch ein Krippenspiel bereichern. Sie schreiben teilweise selbst die Texte, studieren die Krippenspiele mit den Kindern ein und arbeiten konstruktiv mit allen anderen Beteiligten zusammen.
3. Ebenfalls Tradition ist die Durchführung der Sternsingeraktion, die immer wieder viele Kräfte bindet, aber stets ein gutes Sammelergebnis hervor bringt und damit vielen Menschen in Not hilft. Im Bereich der Flüchtlingsarbeit konnten schon viele Jugendliche, auch Firmlinge, in konkrete Hilfsprojekte eingebunden werden, in Zusammenarbeit mit dem Caritas-Flüchtlingsdienst Alveni. Dadurch motiviert sind einzelne Jugendliche stärker in der Flüchtlingsarbeit engagiert oder tragen das Anliegen weiter, z. B. in ihrer Schule.

D. Konkrete Veranstaltungen durchs Jahr:

- Sternsingeraktion
- Jugendfasching
- Ministrantenausbildung
- Hüttenfahrten
- Firmvorbereitung
- Pfarrfest
- Nikolausfeier
- Krippenspiele
- **Außerdem:**
- Halbjährliche Leiterbesprechungen
- Monatliche offene Angebote für Ministranten („Mini-fun“)
- Wöchentlich oder vierzehntägig statt findende Kinder- bzw. Jugendgruppen
- Gruppenleiterausbildung (ab 15 Jahren), meist in den Osterferien

Kontakt

Bei Fragen oder Anliegen in Bezug auf Kinder, Jugend oder Ministranten wenden Sie sich bitte an den Jugendseelsorger und Pastoralreferenten, Herrn Andreas Schmid